Versicherungskosten der Laienausbildung (Quelle Bayrischer Rundfunk)

Versicherungsprämie!

Die Versicherungskosten bei einer Laienausbildung (privat durchgeführte Übungsfahrten) können erheblich steigen, da private Kfz-Versicherungen für Fahrten mit Fahranfängern meist nicht ausgelegt sind.

Hier sind die wichtigsten Punkte zu den Versicherungskosten:

- **Höhere Prämien:** Wenn private Fahrzeuge zur Laienausbildung genutzt werden, ist mit deutlich steigenden Versicherungsprämien zu rechnen.
- **Wegfall des Kaskoschutzes:** Viele Vollkasko-Versicherungen steigen bei Unfällen während privater Übungsfahrten aus oder verlangen extrem hohe Selbstbehalte.
- **Risiko von Totalschäden:** Da Privat-PKW keine Doppelpedale (wie Fahrschulautos) besitzen, besteht ein höheres Unfallrisiko. Ein einziger Fahrfehler kann zu einem wirtschaftlichen Totalschaden führen, für den die Versicherung möglicherweise nicht voll aufkommt.

- **Kosten für junge Fahrer:** Eine Studie zeigt, dass Fahranfänger die Kfz-Haftpflichtversicherung um bis zu 1.200 Euro verteuern können. BR +2

Fazit: Ein Großteil der erhofften Ersparnis durch den Wegfall von Fahrstunden kann durch die höheren Versicherungskosten und das Unfallrisiko wieder aufgefressen werden. Die geplante Reform der Laienausbildung soll den Führerschein zwar günstiger machen, die Versicherungsbranche sieht die Änderungen jedoch kritisch. BR +3

Revision #3
Created 2026-04-13 09:52:31 UTC by Christoph
Updated 2026-10-12 06:56:20 UTC by Christoph